

die 3400 Angehörigen unseres Betriebes, ist das die enorme Summe von 145000 Stunden. Die ersten Schrittmacherkollektive haben sich zu dieser 10-Minuten-Bewegung mit eigenen Verpflichtungen bekannt, darunter die Brigade „Otto Grabowski“ aus meinem AGL-Bereich. Solche Initiativen sind eine entscheidende Voraussetzung dafür, daß zum Beispiel in unserer Hauptabteilung in diesem Jahr ein Kapazitätswachstum von 3000 Maschinenstunden erreicht wird.

Ein weiteres Beispiel aus unserem Wettbewerbsprogramm: 1981 werden sich in der DDR die Industriepreise für Material und Energie erhöhen. Die Gründe dafür kennen wir alle. Sie ergeben sich aus den außenwirtschaftlichen Belastungen unserer Volkswirtschaft. Also geht es darum, Walzstahl, andere Werkstoffe und Energie einzusparen. Genau darauf konzentrieren wir die Arbeit unserer mehr als 1400 Neuerer; denn es sind unsere Fonds, für deren ökonomische Verwertung jeder von uns Verantwortung trägt. Das demonstriert überzeugend die Schrittmacherbrigade „Völkerfreundschaft“ aus der Schmiede, die in diesem Jahr 200000 Kubikmeter Gas einsparen will - und das bei steigender Produktion an den Hämmern.

Entscheidend aber ist doch, daß jeder Genosse und jeder Kollege versteht, wozu es uns gemeinsam geht und was im Beschlüßentwurf unserer Konferenz so formuliert ist: „Es ist die Erkenntnis zu stärken, daß die Erhöhung der wirtschaftlichen Leistungskraft der DDR unsere wichtigste Grundlage bei der Weiterführung der sozialistischen Revolution und ein entscheidender Beitrag zur Sicherung des Friedens ist.“ Daher unternehmen wir alles, um die Materialien der 13. Tagung des ZK gut auszuwerten, den sozialistischen Wettbewerb effektiv zu führen und damit den X. Parteitag würdig vorzubereiten. In meinem AGL-Bereich stehen ganz unterschiedliche Aufgaben auf der Tagesordnung. Wir haben uns verpflichtet, notwendige Reparaturen an hochproduktiven Anlagen und Maschinen auch 1981 an den Wochenenden durchzuführen. Insgesamt wollen wir die reparaturbedingten Stillstandszeiten in diesem Jahr um drei Prozent senken und die geplante Selbstkostensenkung in Höhe von 310 000 Mark um 40 000 Mark überbieten. Unsere besondere Verpflichtung besteht darin, alle Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen termingerecht zu erfüllen.

Kampf um höchste Ergebnisse in Wissenschaft, Technik und Produktion - mit dieser Zielstellung bereiten wir den März 1981 als Initiativmonat vor.

Gerhard Linke
Arbeiter und AGL-Vorsitzender
im VEB „Heinrich Rau“ Wildau

Güstrow

Größere Getreideerträge, mehr Pflanzkartoffeln

In unserer Grundorganisation sind 36 Mitglieder und vier Kandidaten organisiert. Sie wirken in drei ständigen Parteigruppen und üben auf die Arbeitskollektive einen entscheidenden politischen Einfluß aus.

1980 war trotz der Witterungsunbilden für unsere Genossenschaft, die LPG (P) Kritzkow, ein erfolgreiches Jahr. Es gelang, die Produktion gegenüber 1979 um 1 dt/GE/ha zu steigern. Für die Arbeiten in der Kartoffelernte erhielt unsere LPG die Wanderfahne des Ministerrates. Wir wurden Sieger der drei Nordbezirke.

Diese Ergebnisse konnten wir erreichen, weil die Parteileitung es verstanden hat, das Vertrauensverhältnis zu den Genossenschaftsbauern und Arbeitern zu erhöhen. Unsere Erfahrung aus dem vergangenen Jahr besteht darin, daß wir durch eine zielgerichtete, langfristige und abrechenbare Parteiarbeit die ideologische und massenpolitische Arbeit aktiver gestaltet haben. Es erhöhte sich die Kampfkraft der Grundorganisation, und es zeigten sich viele Fortschritte in der Führungstätigkeit der Parteileitung.

In unserer Parteiarbeit haben sich die persönlichen Gespräche bewährt. Der Arbeit mit Parteiaufträgen widmen wir viel Aufmerksamkeit. Ihren Inhalt leiten wir aus den Aufgaben ab, die wir im Kampfprogramm festgelegt haben. Regelmäßig berichtet der Vorsitzende oder Produktionsdirektor in der Parteileitung und in der Mitgliederversammlung über die Arbeit des Vorstandes der Genossenschaft und wie die Aufgaben erfüllt wurden. Das trug wesentlich dazu bei, daß Schwierigkeiten überwunden und komplizierte Probleme schnell gelöst werden konnten.

Die volkswirtschaftlichen Aufgaben im Jahr des X. Parteitages verlangen von jedem Kommunisten in unserer Grundorganisation größere persönliche Bereitschaft und aktive Mitarbeit, um das Niveau der politisch-ideologischen und massenpolitischen Arbeit zu heben. Im Kampfprogramm orientiert die Parteileitung die Genossen darauf, weiterhin den Genossenschaftsbauern die Agrarpolitik und den Kurs der Partei zu erläutern. In der Führungstätigkeit der Grundorganisation konzentrieren sich die Genossen auf die Erfüllung der ökonomischen Aufgaben. In diesem Jahr wollen wir bei Getreide einen Ertrag von 41 dt/ha erreichen. Das sind 6 dt mehr